

Pressemeldung

Leinfelden-Echterdingen, den 7. April 2020

300.000 Rehasportler trainieren ab sofort zu Hause

Krankenkassen in Deutschland sagen die Kostenübernahme zu

- **Rehasport als Live-Videokonferenz wird von der Krankenkasse finanziert**
- **trotz der Corona-Krise fit und in Kontakt bleiben**
- **gesicherte Qualität und Rückmeldung durch zertifizierte Übungsleiter**

„In Bewegung bleiben“, auch wenn Rehasport-Gruppen wegen der Corona-Pandemie nicht mehr vor Ort stattfinden – das ist das erklärte Ziel der Aktion RehasportZuhause.

Dazu Winfried Möck, Vorsitzender des bundesweiten Rehasport-Netzwerkes mit über 350 Rehasport-Standorten deutschlandweit: „Die Krankenkassen haben zugestimmt. Die Rehasport-Gruppen dürfen in der aktuellen Krise online stattfinden“. Mit seinem Team in Leinfelden-Echterdingen hat er in den letzten Tagen unter Hochdruck daran gearbeitet, dass Rehasport für alle zugänglich bleibt.

Die Rehasportler können sich über ihr Smartphone, ein Tablet oder den Computer einloggen und zu Hause mitmachen – gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden ihrer Gruppe und zu den gewohnten Rehasport-Zeiten. Auch der vertraute Übungsleiter ist dabei, leitet die Teilnehmenden an und gibt Rückmeldung. Was entfällt, ist der Gang zur Übungsstätte vor Ort. Die Teilnahme an der Rehasport-Gruppe ist jetzt im heimischen Wohnzimmer möglich.

Gemeinsam mit den Kollegen aus anderen Verbänden haben die Rehasport-Experten das Konzept entwickelt, bei dem die Sportkurse über eine Software stattfinden, die normalerweise für Videokonferenzen genutzt wird. Unterstützt wurden sie vom Digital-Experten Prof. Dr. Johannes Moskaliuk von der Max13 GmbH, der bei der Umsetzung und Konzeption beraten hat.

In der Testphase erfolgte noch keine Kostenübernahme durch die Krankenkassen. Mittlerweile ist klar: Die RehasportZuhause Kurse entsprechen den Vorgaben der Rahmenvereinbarung über Rehabilitationssport. Die Online-Angebote werden zu den üblichen Vergütungssätzen abgerechnet. Damit bleibt Rehasport während der Krise für alle zugänglich. Umso erfreulicher, da Rehasportlerinnen und -sportler häufig zu den Corona-Risikogruppen zählen.

„Gerade jetzt ist es wichtig, in Bewegung zu sein. Ein wichtiger Beitrag, um während des Kontaktverbotes gesund zu bleiben.“ sagt Winfried Möck: „Und das funktioniert auch in der älteren Zielgruppe gut – haben doch mittlerweile viele ein Smartphone oder ein Tablet, über das eine Teilnahme an den Kursen möglich ist“.

Über Rehasport im Verein

Rehasport im Verein ist ein bundesweites Rehasport-Netzwerk, in dem sich fünf spezialisierte Gesundheits- und Rehasportvereine aus mehreren Bundesländern zusammengeschlossen haben. An über 350 Standorten in ganz Deutschland finden regelmäßige Rehasport-Gruppen statt.

Kontakt für Rückfragen

Winfried Möck, 1. Vorsitzender

Telefon 0711 7585778-10

winfried.moeck@rehasport-im-verein.de

Max13 Office

Telefon 0711 7585778-40

team@max13.net

Gerne vermitteln wir kurzfristig Kontakte zu Interviewpartnern und Experten zum Thema Rehasport, Digitalisierung und Datenschutz.